

Bericht der Geschäftsleitung 2009

Mit einer grossen Kampagne haben wir die Flatrate-Tax verhindert, und so die wichtigste kantonale Abstimmung des vergangenen Jahres gewonnen. Mit vielen Verbündeten ist es uns gelungen, der Idee des Einheitssteuersatzes eine Abfuhr zu erteilen. Im Thurgau bleiben wir bei einem progressiven Steuersystem, das einen gewissen Ausgleich zwischen Arm und Reich schafft. Das Zeichen der Thurgauer Bevölkerung für Solidarität ist erfreulich und hatte seine Bedeutung über die Kantonsgrenzen hinaus.

Unsere Kampagne hat viel Zuspruch für die SP und uns SP-Politikerinnen und –Politiker gebracht. Es ist uns so gelungen, die SP als streitbare Kämpferin für den Mittelstand zu positionieren. Halten wir an diesen Positionen weiter fest, um bei den nächsten Wahlen erfolgreich zu sein.

Der Thurgau wird neu organisiert. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben der Neueinteilung in 5 Bezirke zugestimmt. Unser Regierungsrat Claudi Graf-Schelling und unsere Partei haben sich überzeugend für die Neuorientierung eingesetzt – und gewonnen. Weniger erfolgreich waren wir mit dem Einsatz für ein Zivilstandsamt. Bei den eidgenössischen Vorlagen haben wir uns mit Edith Graf-Litscher besonders für die Komplementärmedizin eingesetzt – und gewonnen. Die Gesundheitspolitik wird uns in Zukunft mehr denn je beschäftigen, im Kanton und beim Bund.

Der erfolgreiche Kampf gegen die Flatrate täuscht darüber hinweg, dass unsere Partei in den letzten Jahren an Schlagkraft verloren hat. In zahlreichen Sektionen fehlt es an tatkräftigen Helfern, und die Mitgliederzahl ist weiter zurückgegangen. Dass dies ein allgemeiner Trend ist, darf uns kein Trost sein.

Eine Strategieguppe unter der Leitung von Susanne Oberholzer hat verschiedene Vorschläge erarbeitet, um unsere Bewegung wieder zu stärken. Mit dem neuen Newsletter „linksrum“ wollen wir die Information der Mitglieder verbessern und das Interesse von Sympathisantinnen und Sympathisanten wecken.

Die Rechnung unserer Kantonalpartei schliesst wesentlich positiver ab als budgetiert, obwohl wir für die Flatrate und weitere Abstimmungen sehr viel Geld ausgegeben haben. Das ist auf viele grosse und kleine Spenden zurückzuführen. Vielen Dank.

An diesem ordentlichen Parteitag vollziehen wir einen grösseren Wechsel in der Parteileitung. Nach 10 Jahren gebe ich die Parteileitung in neue Hände. Mit der von der Geschäftsleitung vorgeschlagenen Barbara Kern erhält die SP Thurgau erstmals eine Präsidentin. Auch Renate Bruggmann zieht sich nach 11-jähriger GL-Tätigkeit zurück. Mit Felix Heller stellt sich ein engagiertes Juso-Mitglied neu zur Verfügung. Mit Ernst Schlaginhauen kommt viel politische und parlamentarische Erfahrung dazu.

Abschliessend danke ich allen Parteimitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen in diesen für mich anstrengenden, aber auch erfreulichen Jahren. Ein besonderes Dankeschön geht an die Mitglieder der GL, an die Sektions- und Bezirkspräsidentinnen und -präsidenten, die mit ihrer Unterstützung und ihrem Engagement mitgeholfen haben, den Thurgau sozialer und fortschrittlicher zu machen.

Arbon, März 2010

Für die Geschäftsleitung der SP Thurgau: Peter Gubser, Präsident

Trakt. 4 Wahlen: Vorschlag der Geschäftsleitung:



Als Präsidentin:

Barbara Kern
Kreuzlingen
Pflegefachfrau HF
Kantonsrätin seit 2004
Co-Präsidentin VCS

Als Beisitzer:

Ernst Schlaginhauen
Bischofzell

Felix Heller
Arbon